



Kriterien für die Erteilung einer Befugnis zur Leitung in der Zusatz-Weiterbildung Diabetologie

Für die allgemeinen Bestimmungen wird auf die §§ 5 und 6 der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Berlin von 2004 (WBO 2004) verwiesen.

1. Persönliche Voraussetzung

In Anwendung von § 5 Abs. 2 WBO 2004 kann die Befugnis einem Arzt erteilt werden, der folgende Bezeichnungen führt:

- Diabetologie
- oder
- Facharzt für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

2. Weiterbildungsstätte

ambulante oder stationäre Einrichtung

3. Maximaler Befugnisrahmen

18 Monate

- stationär/ambulant -

Befugnis- rahmen	Voraussetzungen	Anmerkungen
18 Monate	<p><u>Struktur der Weiterbildungsstätte</u> stationär: bettenführende internistische Abteilung mit... ambulante Einrichtung mit...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens 50 Patienten* mit Typ 1 Diabetes • mindestens 15 Schwangeren** mit Diabetes • mindestens 200 Patienten* mit Typ 2 Diabetes • in der Pädiatrie: mindestens 30 Kindern und Jugendlichen mit schwerpunktmäßig Typ 1 Diabetes, davon mindestens 5 Patienten* in Dauerbehandlung <p><u>Leistungsspektrum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • komplettes diagnostisches und therapeutisches Behandlungsspektrum einschließlich der Betreuung von Patienten mit Insulinpumpen und kontinuierlicher Glukosemessung • Kooperation: <ul style="list-style-type: none"> - mit Augenärzten, Nephrologen, Angiologen und (interventionellen) Radiologen - mit Chirurgen, Schwerpunkt Gefäßchirurgie - mit Kardiologen - mit Gynäkologen/Geburtshelfern und ggf. Pädiatern zur Sicherstellung der Versorgung von Neugeborenen - mit Orthopäden und orthopädischen Schuhmachern - Pädiatrie: mit Augenärzten, Neurologen und Neonatologen • Labor: mindestens eine qualitätsgesicherte Methode zur Glukose und HbA_{1c}-Messung • Patientenschulungen mit schriftlich ausgearbeiteten Schulungsunterlagen und Curricula für alle angewandten Therapieformen nach den aktuellen Leitlinien der DDG, möglichst Anwendung von DDG-zertifizierten Programmen <p><u>Personelle Ausstattung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • diabetologisch qualifiziertes Assistenzpersonal (Diabetesassistent DDG und Diabetesberater DDG) • Podologen mit DDG-Qualifikation oder examinierte Krankenschwester/-pfleger mit Ausbildung zur Wundschwester/-pfleger <p><u>Räumliche Ausstattung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • rollstuhlgerechter Raum für Gruppenschulungen 	<p>* Patientenzahl pro Jahr (stationär) pro Quartal (ambulant)</p> <p>** Patientenzahl pro Jahr</p>



12 Monate	<p><u>Struktur der Weiterbildungsstätte</u> stationär: bettenführende internistische Abteilung mit... ambulante Einrichtung mit...</p> <ul style="list-style-type: none">• mindestens 30 Patienten* mit Typ 1 Diabetes• mindestens 130 Patienten* mit Typ 2 Diabetes• in der Pädiatrie: mindestens 20 Kindern und Jugendlichen mit schwerpunktmäßig Typ 1 Diabetes, davon mindestens 3 Patienten* in Dauerbehandlung <p><u>Leistungsspektrum</u></p> <ul style="list-style-type: none">• eingeschränktes diagnostisches und therapeutisches Behandlungsspektrum <p><u>Personelle Ausstattung</u></p> <ul style="list-style-type: none">• diabetologisch qualifiziertes Assistenzpersonal (Diabetes-assistent DDG oder Diabetesberater DDG) <p><u>Räumliche Ausstattung</u></p> <ul style="list-style-type: none">• rollstuhlgerechter Raum für Gruppenschulungen	* Patientenzahl pro Jahr (stationär) pro Quartal (ambulant)
-----------	--	---